

Monatlicher und jährlicher Friedensverpflegungsetat des
Feldjäger-Korps zu Pferde.

	monatlich		jährlich
	Rthlr.	Gr.	Rthlr.
2 Rittmeister à 28 Rthlr. 20 Gr.	57	16	692
6 Oberjäger à 10 Rthlr.	60	—	720
167 Feldjäger à 8 Rthlr.	1 336	—	16 032
1 Feldscheer à 8 Rthlr.	8	—	96
Summa	1 461	16	17 540

Die Summe von 1461 Rthlrn. 16 Gr. kam allmonatlich voll zur Erhebung, wiewohl die Hälfte der Oberjäger und Feldjäger stets beurlaubt war. Diesen wurde daher auch nur ein Theil des Traktaments, in der Regel 2 Rthlr., ausgezahlt, während den Rest mit Allerhöchster Genehmigung der Chef und die Rittmeister bezogen, da ersterer für die Korpsgeschäfte garnichts, und letztere nur sehr wenig bekamen.

Die beiden Rittmeister erhielten außerdem je 3 Pferderationen, während die Oberjäger und Feldjäger weder Montirungs- noch Rationsgelder empfangen, vielmehr gehalten waren, für die Beschaffung der Equipirung und der Pferde, sowie für den Unterhalt dieser selbst Sorge zu tragen. Der Servisbezug war ein verschiedener, je nachdem sich die Feldjäger in Köpenick oder auf einem der verschiedenen Kommandos befanden. In der Garnison erhielten die Rittmeister je 4, die Oberjäger je 2 und die Feldjäger je 1 Rthlr. monatlichen Servis. Im Ganzen war das Gehalt in Anbetracht der davon zu bestreitenden Ausgaben von vornherein darauf berechnet, daß die Feldjäger einen regelmäßigen Zuschuß von Hause erhielten.

Was endlich die Uniform des Feldjäger-Korps zu Pferde betrifft, so scheint dieselbe in den ersten zwei Jahren des Bestehens die der auf dem königlichen Jägerhofe angestellten Jäger gewesen zu sein. Sobald aber nach Beendigung des ersten Schlesiſchen Krieges 1742 die Beibehaltung des Korps in einer Stärke von 60 Mann auch für den Frieden befohlen wurde, erhielt dasselbe folgende Uniform:

Zeisiggrüne Röcke mit gelben Knöpfen, ponceaurothen offenen Aufschlägen und Kragen; Westen mit Schößen von der Farbe des Rockes, gelbe lederne Beinkleider, dergleichen Handschuhe mit Stulpen, schwarze manchesterne Binden und hohe Stiefel mit stählernen Sporen. Die rechte Schulter zierten goldene Achselbänder, während sich auf der linken ein zum Festhalten des Bandoliers dienender „Dragoner“ von grünem Tuch